

Gottesdienst zum

Ökumenischen Bibelsonntag 2024

Gottes Schöpfung – Geschenk und Verantwortung Gen 1,26-31

Ausarbeitung von: Dr. A. Gruschwitz (EmK), Dr. M. Linnenborn (Röm.-Kath.),
S. Morrison (SELK), M.-A. Călin (Rumänisch-Orth.), R. Raab-Zerger (AMG), Dr. J.
Wagner (ACK/BFeG), A. Werner-Hoenen (Ev.-Luth).

Lied: Himmel, Erde, Luft und Meer (EG 504, EM 52, F&L 491 Strophen 1-6)

Him - mel, Er - de, Luft und Meer
zeu - gen von des Schöp - fers Ehr,
mei - ne See - le, sin - ge du,
bring auch jetzt dein Lob her - zu.

2. Seht das große Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht
jauchzen Gott bei stiller Nacht.

3. Seht, wie Gott der Erde Ball
hat gezieret überall.
Wälder, Felder, jedes Tier
zeigen Gottes Finger hier.

4. Seht, wie fliegt der Vögel
Schar in den Lüften Paar bei Paar.
Blitz und Donner, Hagel,
Wind seines Willens Diener sind.

5. Seht, der Wasserwellen Lauf,
wie sie steigen ab und auf;
von der Quelle bis zum Meer
rauschen sie des Schöpfers Ehr.

6. Ach mein Gott, wie wunderbar
stellst du dich der Seele dar.
Drücke stets in meinen Sinn,
was du bist und was ich bin.

Text: Joachim Neander (1680), Melodie: Georg Christoph
Strattner (1691), Quelle: EG 504, EM 52, F&L 491

Schuldbekentnis und Kyrie

Musical score for 'Schuldbekentnis und Kyrie' in 3/4 time, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son. A: Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.

Satz und Melodie: Jacques Berthier © Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté

Gebet

Lied: Herr, die Erde ist gesegnet (Strophen 1-4,6)

Musical score for 'Lied: Herr, die Erde ist gesegnet' in 4/4 time, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: 1. Herr, die Er - de ist ge - seg - net von dem Wohl - tun Dei - ner Hand; Güt und Mil - de hat ge - reg - net, Dein Ge - schenk be - deckt das Land: 5 auf den Hü - geln, in den Grün - den ist Dein Se - gen aus - ge - 9 streut; un - ser War - ten ist ge - krö - net, un - ser Herz hast Du er - freut.

2. Aller Augen sind erhoben,
Herr, auf Dich zu jeder Stund,
dass Du Speise gibst von oben
und versorgst jeden Mund.
Und du öffnest Deine Hände,
Dein Vermögen wird nicht matt,
Deine Güte ist ohn Ende,
machet alle froh und satt.

3. Du gedenkst in deiner Treue
an dein Wort zu Noahs Zeit,
dass dich nimmermehr gereue
deine Huld und Freundlichkeit;
und solange die Erde stehet,
über der dein Auge wacht,
soll nicht enden Saat und Ernte,
Frost und Hitze, Tag und Nacht.

4. Gnädig hast Du ausgegossen
Deines Überflusses Horn,
ließest Gras und Kräuter sprossen,
ließest wachsen Frucht und Korn.
Mächtig hast Du abgewehret
Schaden, Unfall und Gefahr;
und das Gut blieb unversehret,
und gesegnet ist das Jahr.

6. Hilf, dass dies Gut der Erden
treu verwalten immerfort.
Alles soll geheiligt sein
durch Gebet und Gottes Wort.
Alles, was wir Gutes erwirken
ist gesät in deinem Schoß,
und die wirst die Ernte senden
unaussprechlich reich und groß.

Lesung: Gen 1,26-31 [Einheitsübersetzung]

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen! Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag.

Psalm 104

Preise den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, überaus groß bist du!
Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.
Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel,
du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.
Du lässt Quellen sprudeln in Bäche, sie eilen zwischen den Bergen dahin.
Sie tränken alle Tiere des Feldes, die Wildesel stillen ihren Durst.
Darüber wohnen die Vögel des Himmels, aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.

Liedruf

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, damit er das Angesicht erglänzen lässt mit Öl und Brot das Herz des Menschen stärkt.

Liedruf

Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
Auf dich warten sie alle, dass du ihnen ihre Speise gibst zur rechten Zeit.
Du sendest deinen Geist aus: Sie werden erschaffen und du erneuerst das Angesicht der Erde.

Liedruf: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (EG 326)

1. Sei Lob und Ehr dem höch - ten Gut, dem Va - ter al - ler Gü - te,
dem Gott, der al - le Wun - der tut, dem Gott, der mein Ge - mü - te

5
mit Sei - nem rei - chen Trost er - füllt, dem Gott, der al - len

9
Jam - mer stillt. Gebt un - serm Gott die Eh - re!

The musical score is written for voice and piano. It features a treble and bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The melody is primarily in the treble clef, with piano accompaniment in the bass clef. The lyrics are in German and are aligned with the notes. The score is divided into three systems, with measure numbers 1, 5, and 9 indicated at the beginning of each system. The first system ends with a double bar line and repeat dots. The second system ends with a double bar line and repeat dots. The third system ends with a double bar line and repeat dots.

Lesung: Röm 8,18-22

Ich bin nämlich überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. Denn die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes. Gewiss, die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen, nicht aus eigenem Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin: Denn auch sie, die Schöpfung, soll von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Geburtswehen liegt.

Evangelium: Mt 6,25-32

Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen oder trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Spanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen! Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn nach alledem streben die Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht.

Lied

Ref.: Fließe in uns, Atem Gottes,
schenk uns Leben, schenk uns Licht,
löse Starres, wecke Totes,
gib, dass Gottes Reich anbricht.

1) Unsre Welt ist voller Zauber.
Seht die Farben, riecht den Duft;
schützt die Erde, haltet sauber
Quellen, Flüsse, Wald und Luft.

2) Lasst nicht zu, dass Kinder sterben,
wehrt euch gegen Gift und Gas.
Lasst nicht zu, dass sie verderben
Menschen, Tiere, Kraut und Gras.
3) Lasst nicht zu, dass man mit Waffen
schmutzige Geschäfte macht.
Lasst uns Recht und Frieden schaffen,
auf Versöhnung seid bedacht.

4) Zündet an die Friedenslichter,
leuchten gegen Krieg und Streit,
und in Herzen und Gesichtern
leuchte die Gerechtigkeit.

Text (OT): Helmut Schlegel, Melodie: Stephan Sahn © Dehm Verlag, Limburg www.dehm-verlag.de

Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott, den Schöpfer der Welt,
und an Jesus Christus, den Erlöser alles Erschaffenen,
und an den Heiligen Geist, durch den wir Gottes Gaben erkennen.

Wir bekennen, diese Gaben oft missbraucht zu haben,
und bereuen unsere Schuld.

Wir bezeugen, dass die natürliche Welt Gottes Schöpfungswerk ist.
Wir wollen sie schützen und verantwortungsvoll nutzen.

Wir nehmen dankbar die Möglichkeiten menschlicher Gemeinschaft an.
Wir setzen uns ein für das Recht jedes Einzelnen
auf sinnvolle Entfaltung in der Gesellschaft.

Wir stehen ein für das Recht und die Pflicht aller Menschen,
zum Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft beizutragen.

Wir stehen ein für die Überwindung von Ungerechtigkeit und Not.

Wir verpflichten uns zur Mitarbeit am weltweiten Frieden
und treten ein für Recht und Gerechtigkeit unter den Nationen.
Wir sind bereit, mit den Benachteiligten unsere Lebensmöglichkeiten zu teilen.
Wir sehen darin eine Antwort auf Gottes Liebe.

Wir anerkennen Gottes Wort
als Maßstab in allen menschlichen Belangen
jetzt und in der Zukunft.

Wir glauben an den gegenwärtigen und endgültigen Sieg Gottes.
Wir nehmen seinen Auftrag an, das Evangelium in unserer Welt zu leben.
Amen.

Lied: Erd und Himmel sollen singen (GL 470)

1. Erd und Him - mel sol - len sin - gen vor dem Herrn der Herr - lich - keit,
al - le Welt soll hell er - klin - gen, lo - ben Gott zu die - ser Zeit. Hal - le - lu - ja, die - nen ihm in E - wig - keit.

Text und Melodie: Paul Ernst Ruppel © Verlag Singende Gemeinde, Stuttgart

Fürbitten

Segen

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.

Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Lied zur Bibelwoche



1. Der Cha - os schuf zu Men - schen - land der Men - schen
2. Das Buch, das je - den Na - men kennt, Ge - sich - ter,
3. Sein un - ver - gäng - lich Tes - ta - ment, dass Er uns



hier zu - sam - men - band. Er schrieb sein Wort ge - ge - ben
See - len, Men - schen kennt, die Lie - be so le - ben - dig,
auch im Tod noch kennt, die Ta - ge, die wir le - ben



zum Schutz für un - - ser Le - ben, Er schrieb uns frei mit eig - ner
die Lie - be so ver - gäng - lich, die Wehn, die nie zu En - de
auf Tod hin fest - - ge - schrie - ben, zum e - wig Le - ben hin - ge -



Hand
gehn
lenkt
Schrift, die Men - schen - ur - sprung schreibt.
Schrift, die Men - schen - ta - ge schreibt.
Schrift, die Men - schen - zu - kunft schreibt.



Wort, das treu bleibt
Licht, das hell bleibt
Er, der treu bleibt

Text: Frans Doevelaar (OT: Huub Osterhuis),
Melodie: Antoine Oomen.
© Ekkesia Music Publishing,
Small Stone Media Germany GmbH

Kollektenempfehlung

Die evangelische Bibelgesellschaft und die katholische Bibelkommission in Pakistan führen seit vielen Jahren ökumenische Fortbildungen zur Bibel durch. Sie arbeiten außerdem an gemeinsamen Bibelübersetzungen (z. B. in Urdu). Im Jahr 2024 möchten sie weitere Leiterinnen und Leiter für Bibelkreise und Gemeinden ausbilden. Zu diesem werden Bibelstudienkurse organisiert. Das Projekt hilft, vielen Menschen in Pakistan die Botschaft der Bibel zu öffnen und die Gemeinden zu stärken. Außerdem wird dadurch die gute ökumenische Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden gefördert.

Spendenkonto: Liga-Bank

IBAN: DE94750903000006451551

BIC: GENODEF1MO5 Stichwort: Bibelsonntag

Weitere Materialien



Dr. Katharina Wiefel-Jenner

Gott und Mensch - eine aufregende Beziehung

Gemeindeheft zur

Ökumenischen Bibelwoche 2023/2024

Auslegungen zu sieben abgedruckten

Bibeltexten aus der Urgeschichte (Genesis 1-11)

sowie Gestaltungsvorschlägen,

Psalm, Neuem Lied und einer

Bildmeditation zur Bibelwoche

ca. 48 Seiten | 0,65€

Bestellung unter

www.gemeindedienst-ekm.de,

im Onlineshop oder telefonisch

über 036202/771790